

AUKTIONEN

VOR- UND NACHBERICHTE / MARKTNOTIZEN / TERMINE

GESCHÄTZT In der rechten Hand eine Flasche, in der Linken einen Becher, sitzt die Figur der Yombe, eine der wichtigsten Gruppen des Kongo-Kulturraums im Mündungsgebiet des Zaire, auf einem fast quadratischen Block (Abb., H. 27,5 cm). Bei der seltenen Darstellung handelt es sich möglicherweise um den Geist der Berauschtigkeit, so der Katalog zur 53. Tribal Art Auktion von Zemanek-Münster in Würzburg, wo die schwarz und dunkelgrün gefasste, aus einer Antwerpener Privatsammlung stammende Holzfigur mit Glanzpatina am 1. März zum Limit von 4000 € aufgerufen wird. Gemeinsam mit circa fünfhundert weiteren Objekten, darunter vielen aus Ozeanien mit Schwerpunkt Indonesien, Südsee und Papua-Neuguinea. Verwiesen wird auch auf ein mit 14 000 € angesetztes Reisgottpaar „bulul“ aus Ifugao im Norden der Philippinen, das sich in den siebziger Jahren in der namhaften Pariser Sammlung Alain Schoffel befand. Reisgötter sollen nicht nur eine gute Ernte bewirken, sie sind auch auf wunderbare Weise befähigt, den Reis nach seiner Einlagerung zu vermehren.

